Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

219 (19.9.1901) Abendausgabe

Expedition: Birtel und Lammftraße Ede nächft Raiferftr. u. Marttpl.

Brief-n. Telegramm-Abreffet "Babifche Breffe", Rarisrube.

Megua: 3m Berlage abgeholt: 60 Bfg. mountlich. Frei ins Saus geliefert: Bierteljahrlich: 20.2.10. Muswarts burch bie Boft bezogen ohne Bufiellgebilbr: 20. 1.80. Frei ins Saus bei täglich 2malig. Buftellung M. 2.52,

Fingelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Die Betitzeile 20 Big., bie Metlamezeile 60 Big.



General-Anzeiger der Refidengfadt Karlsruße und des Groff. Baden.

De unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Raufsenhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nen. "Larlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nen. "Conrier", Anzeiger für Landwirth- ichaft, Garten., Obst. und Weinban, 1 Sommers und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandtalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beitagen.

Des Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentengahl aller in Rarisrufe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Berfag von F. Thiergarten. Berantworklich für den politischen, unter haltenden und lokalen Theil Mbert Pergog, für ben Ameigen-Thell 21. Hinberspacher, fammtlich in Karlsrube. Motationsbrud,

Motariell Begl. Auflage vom 9. Märg 1900: 27,052 Expl

In Rarlsruhe und Um gebung über 15000 Mbonnenten.

Mr. 219.

Poft-Beitungelifte 793.

Karlsruhe, Donnerstag den 19. September 1901.

Telephon-Mr. 86.

17. Jahrgang.

Ein Vorfall im frangöfischen Beere.

Baris, 16. Gept. Gin febr peinliches Auffeben erregt die bereits auf telegraphischem Bege befannt geworbene Menterei von St. Etienne. Die Zeitungen aller Parteien berichten bon ben "allerschwerften Unguträglickeiten". Ein, wie es scheint, gang aus Reservisten zusammengesettes Bataillon bes 38. Infanterie-Regiments hat, um die Sache gleich beim richtigen Ramen gu nennen, offen gemeutert und feine Offigiere abfichtlich im Stich gelaffen. Der bas Regiment tommandirende Oberfit Marquis b'Aubigny ftand, wie die demokratisch-fogialiftischen Blätter ergablen, schen feit langem im Rufe eines Leuteschinders, Auch jest bei ben Manobern foll er feine Mannschaften über Gebühr angestrengt und namentlich den Unbilden der schnell wechselnden Bitterung allzu fehr ausgesetht haben. Die Folge sei gewesen, daß ein Mann nach furger Krantheit im Spital verstorben sei, während angeblich Sunderte noch in den Militärlazarethen liegen; einige von ihnen seien sogar hoffnungslos erstrankt ober hälten sich doch schwere Entzündungen der Athmungsorgane

Bas an biefen Erzählungen Zutreffendes und was Uebertreibung ift, hat vorläufig noch nicht aufgeklärt werben können. Am Dienstag boriger Woche hatte das Regiment einen Marsch bon 14 Kisometern, einer an und für fid gewiß nicht großen Entfernung, in glübender Sibe gurud gelegt, als plöglich ein ftrömender Gewitterregen losbrach. Run habe Oberst d'Aubignh, so wird weiter berichtet, bas Regiment Halt machen und die Gewehre zusammensehen lassen, bas Regiment Hall magen ziere sich unter den Schutz der Däcker eines nahen Dorfes geflüchtet hätten. Ginen Stall, in dem einige Manuschaften untergekrochen waren, habe er unier dem Borwande räumen laffen, daß dort die Offigierspferde geborgen werden mußten, was auch gleich barauf geschehen fei. Nicht lange währte es — was nun folgt, ist Thatsache, benn es wird, mit ge-ringen Abweichungen, bon ben Organen ber verschiebensten Parteien gemelbet - und ein immer lauter werdendes Murren bob unter ben Leuten Muchen und Schimpfen auf ben Oberft und bie Offiziere ertoute und als fid der Kommandant bann auf einen Augenblid ins Freie gewagt habe, um nach bem Rechten gu feben, fei er bon ber mittferweile unter bem Ginfluffe bes ftromenden Regens wüthend geworbenen Mannichaften mit laufen Drohungen empfangen worden. Richt genug bamit ftimmter bie Referviften gleich darauf die "Carmagnole" und die "Arbeitermarfeil laife", die befannten ultrarevolutionären Lieber, an und weigerten fic auf's Entichiebenfte, irgend welchen Befehlen au gehorchen. Beftarft in ihrem Berhalten wurden bie Golbaten noch burch bie Unwefenheit bon gabireichen Landleuten, Die mit ihnen offen gemeinsame Sache machten, Die Offisiere gleichfalls befdimpften und Die Leute gur Unbotmäßigteit

Diefe lettere Mittheilung, die fonst etwas befremden mußte, erscheint ganz glaublich, wenn man bebenkt, das sich das Regiment in der Umgegend vor Saint-Stienne, einer Stadt mit ftart fozialiftisch gefärbter Arbeiterbewohnerschaft, befand. Dem Oberft und den ebenfalls hinan gekommenen Offigieren blieb angefichts ber außerft brobenden Baltichaften gerstreuten oder in umliegenden Ortschaften ebenfalls Schut bor bem Unwetter fuchten. Auf biefe Beife hat fich, bas fteht feft, ein ganges Bataillon von fiebenhunbertunbfünfaig Mann anfgelöft und Offisiere, Gewehre und Gehad im Stich gelaffen! Daß fich die revolutionaren Mätter, allen voran die anarchiftisch-militärfeindliche "Aurore" und die fozialdemofratische "Betite Republique", über biese im höchsten Mage ebauerlichen und für Frankreichs gange Wehrfähigkeit verhängnisvollen Borgange offen freuen, braucht nicht erft betont zu werben. Gie fordern eine Untersuchung des "Falles", behaupten aber gleichzeitig. Oberft bubignt habe fich einer solchen widerseht und bereits versucht, die ganze Geschichte zu bertuschen, da er ein schlimmes Ende für sich selbst befürchte.

ralisirenden Ginfluß ber feit bem Drenfusfalle im Schwunge ftehenden | "D. B." heute früh abgefaßt und festgenommen. Ferner wurde ber autimilitärischen und antinationalen Propaganda zurück. Die friegs-ministerielle Ber vastung, so wird der "Str. P." geschrieben, hat jedensalls den großen Schniber begangen, ein fast burdweg aus revolutionaren Elementen — nämlich Arbeitern aus Saint-Etienne und Umgegend gujammengesetres Bataillon zu formiren, anstatt biese Leute auf verschiedene Truppenförper zu vertheilen und mit alten, ausgedienten Mann-schaften gehörig zu untermischen.

Badische Cheonik.

* Mannfleim, 18. Sept, Der Matrofe Gerharb Silbebrand von Rotterbam, auf Boot Karl Schröer VI bedienstet, siel gestern Bormittag während der Fahrt vom Berbindungskanal nach der Recarspitze, als er mit einem Eimer vom Berbeck aus Wasser schöpen wollte, siber Bord und er trant, trot sofort angewendeter Nettungsversuche. Bis jekt sommte seine Leiche nicht gesändet werden. — Aus Unachtsamseit fürzte gestern Nachmittag eine Frau mit ihrem 3 Jahre alten Kinde in einen vor einem Hause der Schweizingerstraße besindlichen 5½ Meter tiesen Kanalisationsschacht. Beide sommten unwerletzt wieder heraufgeschaft werden. — Gestern Abend kund 7 Uhr, als die 10 Jahre alte Hilbegard Klausen von hier an dem Hause schweizingersplace ber Schweizingersplace von beiden verlaffen wollte. Die Artillerie der Südyartei war auf Hilbe der Gescht richtig in Sang. Der linke Flügel der Südyartei warf den gegenisderstehenden rechten Flügel der Kordpartei und drängte ihn an den geschafft werden. — Gestern Abend kund 7 Uhr, als die 10 Jahre alte Hilbegard Klausen von hier an dem Hause Schweizingersplace der Südyartei der Kordpartei, nachdem die International der Sidyartei der Kordpartei, nachdem die Ausen der Südyartei ihre Stellung in die Ebene voorgeschoben den von Rotterbam, auf Boot Rarl Schröer VI bebieuftet , fiel geftern Mädgen fo unglücklich auf den Kopf, daß ihm die Schäbelbe de durchichlagen wurde. Das schwer verkette Kind wurde in das allgemeine Krankenhaus und von da in das Kinderhospital verbracht.

* Mannheim, 18. Sept. Wegen Verdachts, den gestrigen Speicherbrand im Bahnhofnenban wer Kgl. Prents. und

Heff. Staatseisenbahn verurfacht zu haben, wurde gestern in Lubwigs=

hafen it. "R. Bad. Lbsztg." ein Mann verhaftet * Pforzieim, 18. Sept. Der Gaswerts-Buchhafter Abolf Bischoff wurde vorläufig wieder aus ber Untersuchungshaft entlaffen. Die Gelber, die er vernntrent haben foll, icheinen nunmehr auf rund 850 Mart feftgefiellt worben gu fein. 500 Mt. hat Bifchoff Kaution hinterlegt und etwa 850 MR. wurden It. "Bf. A." für ihn von Berwandten auf ber Stadtkaffe beponirt, fo bag eine Schäbigung

bes Gaswerks als ausgeschlossen anzusehen ift. * Pforzheim, 18. Gept. Täglich fann man es beobachten, wie beim Ginlaufen ber Arbeiterguge auf bem hiefigen Babuhofe bie Arbeiter aus ben Bagen heransspringen, noch bevor bie Buge gum Stillstand gefommen find. Die Arbeiter bebenten bie Gefahr wiber Befundheit und Leben nicht, bie ihnen ftetig burch biefen Unfug brobt. Renerbings aber entfaltete fich noch ein weiterer Unfng, bem Ginhalt gu thun gestern früh von der Bahnverwalting ein Schrift unternommen wurde. Gine größere Angahl von Gisenbahnbediensteten positirte sich in der Rabe des Durlacher Bahnübergangs, um alle die Ar-"Aurore" es nennt. Unter Flüchen und Verwünschungen seien die heiter abzufangen, die schon dort aus dem Juge springen, um ihren sonst wieder unter die Dächer "geflüchtet", während sich die Mann- abzufürzen. 16 Arheiter murden der Auflichen Arbeitsstätte abzufürzen. 16 Arbeiter wurden bem "Bf. A." zufolge fest-genommen und auf dem Fahrdienstzimmer bes hiesigen Bahuhofs borgeführt. Rach Geftstellung ihrer Berfonalien murben fie wieber entlaffen und in ben nächften Tagen haben fie ihre Strafgettel gu

> [+] Bobersweier (A. Rehl), 17. Sept. In der hiefigen Rirche wurde heute ein Bind aus der Filialgemeinde Bierolshofen ge- vingen und im Danerstemmen 3. Klaffe den 17. Brei tauft, welches das feltene Glid hat drei Urgroßväter, eine Urgroß- Schlacht den 3. Preis im Danerstemmen 2. Rlaffe. mutter und eine Ururgroßmutter zu besiben.

ber schon einige Tage ärgernigerregende, unfittliche Sandlungen fich gu Die nationalen Organe hinwiederum führen die Borfalle auf den demo= Schulden tommen ließ, dann aber auf einige Beit verschwand, wurde It. wohnhaften Rheinlander eingeladen find.

Schlosser August Doll verhaftet, weil er in letter Zeit aus der Gisenbahnwerkstätte, woselbst er früher arbeitete, Rupfer und Messing entwendet haben foll.

* Freiburg, 17. Sept. Das heute Vormittag abgehaltene Manover fand zwijchen Bahringen, Gundelfingen und Denglingen statt, wohin fich ber Grofiherzog mit Gefolge gegen 81/2 Uhr früh verleben hatte. Ueber den Verlauf des Manövers wird der "Str. B." berichtet: Die Sildpartei war burch die Stadt, die andere Bartei war burch ben Mooswald und auf anderen Wegen nach bem Manovergebiete gezogen. Lettere war in Schützengraben bei bent obengenaunten Orten verschanzt. Die Subpartei hatte bie Aufgabe, Artisterie der Sübpartet ihre Stellung in die Ebene vorgeschoben hatte. Dieser Angriff, der den Schluß bilben sollte, wurde bom Schieberichter nicht auerkannt, weil bie Infanterie auf Seiten ber Sathpartei in nicht genugenber Stärfe borgegangen war und beshalb zurücksommanbirt werden mußte. Kurz nach 12 Uhr hieß es: "Das Ganze Halt" Die Südpartei zog nach Freiburg zurück, im Rücket von ihrer Artisterie auf den Höhen bei Gundelfingen gedeckt. Der Großherzog, der in Anbetracht seines hohen Alters mit bebundernswerther Strammheit gu Bferd bem Gefecht folgte, wurde von ber nach Taufenden gahlenden Zuschauermaffe mit festrmischer Begeisterung begrüßt. Die Nordpartei, bei ber besonders viele Majdinengewehre thatig waren, halt Bimat bei Denglingen.

3, Satem, 17. Sept. Bring Mar von Baben, ber fich bor Rurgem nach Gminben begeben hatte, wird biefer Tage hier erwartet.

Alus der Residenz.

Raufernhe, 18. September.

= Zur Landingswahl. Nicht weniger als 8 Diffriftsversammlungen haben die Sozialdemokraten auf heute Abend einberufen — eine Mahming an die bürgerlichen Parteien, min auch threrfeits unverziglich in die öffentliche Agitation einzutreten-

@ Mannfeim . welchen ber bortige Athletenklub "Schwebinger Borftabt" am Conntag ver-auffaltete, errangen vom Rraftsport = Berein "Babenia" Rariferube Gerr Otto Bute ben 2. Preis im Chrenpreisstemmen, beftebend aus einem filbernen Becher und ben 4. Breis im Dauerstemmen, beftebend aus einer filbernen Mebaille und Diplum ber 2. Rlaffe und herr Rarl Bagner ben 13. Breis im Ringen 3. Rlaffe, beftebend aus Diplom. Ferner erftritten von Mitgliebern bes Rarisruber Athletentlubs "Germania" herr August Bieber ben 2. Breis im Chrentreisen B. Klasse, herr Otto Daligo ben 8. Preis im Klassenringen, herr heinrich Ditter ben 18. Preis im Klassenringen und im Danerstemmen 3. Klasse ben 17. Preis, herr Franz

X Bur Grandung eines Bereins von Afeinlandern finbet " Offenburg, 17. Cept. Der Mafchinentechnifer Rarl Muller bier, am Freitag ben 20. b. M. Abends 9 Uhr eine Besprechung im "Golbenen Abler" ftatt, gu welcher alle in Rarlgruhe und Umgebung

Kunftlersteinzeichnungen als Bandichmud für Schule und Saus.

A. H. Karleruhe, 18. Sept. Der Runft die Schule gu erobern und zugleich ihren Einzug in das deutsche Haus wirksam zu verallgemeineren, wo sie trot allen Aufschwungs des künstlerischen Gewiffens und Empfindens bis zum heutigen Tage noch viel zu fehr hinter Erzeugnissen einer werthlosen Afterkunft zurückzustehen hat, das ist fürwahr ein schönes Programm der Künstlerschaft und es ift beshalb auch seit den ersten Tagen seiner Verkündigung mit Bewegung schritten und in den von den Karlsruher Künstlern eigenhändig auf den Stein gezeichneten Bildern fand der Gedanke, die deutsche Schule und das deutsche Haus in Stand zu setzen, sich mit wirklichen Darstellungen aus Klinftlerhand zu schmücken, die Röglichkeit vollkommenster Verwirklichung. Denn was bisher zugleich ein außergewöhnlich billiger Preis, der für einen Massendruderei des Künstlerbundes in Karlsruhe erreicht worden. Regierung diesem neuen Unternehmen der Rarlsruher Rünftler ihr originales Schaffen die Stellung wiedergegeben haben, die ihr gebollites Interesse zugewandt und dies vor allem auch darin bethäfigte, daß das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einen größeren Betrag behufs Förderung des künfterijden Zwedes zur Berfügung stellte. Zu der augenblicklich in Rarisruhe veranitalteten bejonderen Ansstellung der Bandbilber des Känstlerbundes Karlsruhe hat außerdem die prenfische Regier- für die im weitesten Sinne Die Holdschnitte Dürer's oder die Steinung ben Serrn Professor und vortragenden Rath Pollat, Die bahrifde Regierung Herrn Oberschulrath Rerichen fteiner weiteren außerordentlichen Borgug berfelben. Obgleich Originale entfandt. Bon Hamburg ist der auf dem Gebiete der Popularisir- und mehrfarbig, sollen sie bei einem Format von 100×70 Cim. ung der Kunft bekannte Herr Lehrer G ö t e ebenfalls nach Karls- oder 75×55 Etm. zu Preisen von 3 bis 6 Mt. ausgegeben werden, ruhe gekommen und eine weitere Antheilnahme anderer deutscher wodurch sie für jeden unschwer zu erwerben sind,

Bundesstaaten dürfte für später gleichfalls zu erwarten stehen. bedeutende Firmen wie B. G. Tenber und R. Boigtlan-Blanes vereinigt haben, barf bas Gelingen ber feit lange im Gange befindlichen Bestrebungen als gesichert erscheinen, umsomehr als die Mitarbeiterschaft der bedeutenbsten Meister gewonnen wurde, Neben Namen wie Thoma — ber schon frith sich mit bem min verwirklichten Gedanken trug --, Steinhaufen, Rald. reuth, &. von Sofmann, Dettmann, Rampf, besonderer Genugthung begrüßt worden. Zumal in Karlsruhe. Leistikow, Skarbina, Cissarz, Frhr. v. Myrbach Denn gerade Karlsruher Künstler waren es, die an der Spike dieser usw. stehen die auf dem Gebiete der Originallithographie sichrenufw. fteben die auf dem Gebiete der Originallithographie führenden Kräfte des Karlsruher Klinstkerbundes sowie eine Anzahl Berliner, Dresdener, Duffeldorfer und Münchener Rünftler von Ruf. Die Bedeutung des Unternehment, jo hebt u. a. auch die Auslaffung der offiziöjen "Südd. Reichstorr." in Beftätigung unferer Ausführungen hervor, liegt barin, bag mit den von den Künftlern ichwer vereinbar schien, ein anerkanntes kunftlerisches Werk und selbst auf den Stein gezeichneten und im Druck beständig überwachten, vielfarbigen Blättern ursprüngliche, farbenfrohe, echte bertrieb der Bilder Boraussetzung sein mußte, das war in den von Kunft, die das Werk des Kiinstlers unwittelbar wiedergibt, zu Kimftlerhand ausgeführten und geleiteten Wiedergaben der Kunft- billigem Preise der Familie und der Schule als Wandschmuck geboten wird. Die Driginallithographie, ber fich unfere großen verdient besonders gewürdigt zu werden, wie die Grofih. Badische Künstler erfreulicherweise wieder zugewendet und der fie durch bührt, ist dieserige Kunftsorm für einen kimitseriiden Band ichmud, die das Bild farbenprächtig ohne jedes Dazwischentreten eines mechanischen Zwischengliedes wiedergibt, fo wie ber Künftler es gezeichnet hat, in ber Ausführung und in dem Format, wie es von ihm gedacht ift. Der ungewöhnlich medrige Preis der Blätter, zeichnungen von Menzel und Thoma vorbildlich find, bebeutet einen

Mit Recht dürsen darum wohl die Unternehmer die Erwart-Denn nachdem sich nunmehr mit dem Karlsruher Unternehmen so ung aussprechen, "daß alle, die von der Bedeutung kimstlerischer Erziehung durchdrungen find, insbesondere unfere Schulmanner, ders Berlag in Leipzig zur Ausführung des künstlerischen Diese Werke mit Freude begrüßen, zumal, da auch die pädagogischen Forderungen gebührend berüdfichtigt find. Zwar Anschauungsvilder in altem Sinne, die eine möglichft große Maffe von Gegenständen auf engem Raume vereinigen, werden die Bilder nicht sein. Ihr künstlerischer Werth ist nirgends durch irgendwelchen lehrhaften Nebenzwed beeinträchtigt. Aber doch werden in erster Linie folche Gegenstände berücksichtigt, die dem Anschauungstreife des Windes nahe liegen, und daher werden die Bilder vor allem ein Stild editer Seimathfunft bieten. Das bentide Land in feiner wunderbaren Mannigfaltigfeit, feine Thier- und Bflangenwelt, feine Landichaft und fein Bolfsleben, feine Berfftatten und feine Fabrifen, feine Schiffe und Maschinen, feine Städte und feine Denfmaler, feine Weichichte und feine Belben, feine Marden und feine Lieber werden vor allem den Stoff zu den Bilbern bieten. Daneben wird das religiose Bild gepflegt werden und auch die fremde Landichaft und das fremde Bolfsthum Berüchfichtigung finden. Dieje Stoffauswahl wird fich wie für dieSchule, so auch für das Haus geeignet erweisen. Die einfachen Motive, die dem Kinde verständlich sind, werden dem Erwachsenen darum nicht weniger lieb sein. Gerade Werke echter Heimathkunst werden am besten ins beutsche Haus passen und sein schönfter Schnuck sein können."

Die hierfelbst augenblidfich zur Besichtigung durch die Behörben und G. A. S. ben Großherzog veranftaltete Ausstellung ber minadit in Betracht fommenden Bilder fann feider dem allgeneinen Publikum nicht zugänglich gemacht werden, da ihre Berchichung nach Dresben bevorsteht, wo die gange Sammhung mährend des dortigen "Rumiterziehungstages" im Arnofdicen Kunftjalon ausgestellt werden foll. Geftern war inbeffen der Preffe Gelegenheit zu einer Inaugenscheinnahme gegeben worden, bei welcher die in dem Unternehmen gur Ausführung gelangte 3dee wie der hohe fünstlerische Werth der einzelnen Werke gleich oroße

Alus ben Rachbarlandern.

* Beifenburg, 17. Cept. Ginen Fadelang planen, wie bie "Beißenb. Big." melbet, die hiefigen Bereine zu Ehren bes Groß-herzogs bon Baben und bes faiferlichen Statthalters am Abend bes 19. b. M. Der Bürgermeister hat um Bestaggung ber Saufer gebeten. Ueber ben Empfang ift noch nichts Raberes

Bum Bantfrach in Beilbronn.

Deilbronn, 18. Gept. Es war für weite Rreife Beilbronns fein Geheimniß mehr, daß die Direttion ber Gewerbebant riefig in afrifanifchen Minen-Bapieren fpetulirte. Wie jest auch befannt wird, geben bie Falidungen der Bucher und Abichluffe auf 5 Jahre gurud. Auffallend ift es, wie das alles ohne Biffen des Auffichtsraths geschehen fonnte. Dabei besteht der Aufsichtsrath aus zwölf Personen, die allen möglichen Berufstreisen angehören und die mit einer einzigen Ausnahme alle in Beilbronn ihren Bohnsiß haben. Es wird Sache ber Betheiligten sein, gu prüfen, wie ber Auffichtsrath feiner Ueberwachungspflicht nachgetommen ift, oder ob und in welchem Umfange ihn eine Ersappflicht trifft. Bon Seiten bes Auffichtsraths wird geltend gemacht, die Direttion habe ftets alle Belege, Korrespondenzen usw. über die Spekulationen sofort be-Der Auffichtsrath glaubt übrigens berfichern zu können ,daß eine Neberschuldung nicht vorliegt und daß alle Gläubiger voll befriedigt werden sollen. Das hat aber dur Boraussetzung, daß der Bant dur ruhigen Abwidlung Zeit gelaffen wird, und daß die Kontoforrent-Ausstände, die für ben 14. bs. Mts. mit nicht weniger als 4 600 000 Mark angegeben werben, sich wirklich als gut erweisen. Der Aufsichtsrath versichert, fic feien burdheg burch Burgichaften, Shpotheten, Effetten ufm. gebedt. Bu beachten ift indes, daß die Ausstände, wie dies im Charafter ber Bank lag, fich zu überwiegendem Theile auf kleine und mittlere Leute bertheilen, benen es natürlich schwer fallen wird, raich die nöthigen Betrage aufzubringen. Ob nicht, wie man hier annimmt, auch Blankofredite an Berwandte des verhafteten Direktors Fuchs gegeben wurden, auch das wird fich zeigen müffen. Als charafteristisch für den Geschäftsbotrieb der Bant ist anzusehen, daß die bei ihr lombardirten Werthpapiere, barunter oft ganz kleine Posten, in der Regel sofort weiterverpfänbet wurden, daher es öfters vorgekommen fei, daß, wenn Leute ihre Lombarbichuld tilgen und ihre Effetten gurudhaben wollten, fie mehrere Tage warten mußten, bis ihnen die Papiere ausgeliefert werden fonnten. Die Paffiven der Bank werben mit 2 100 000 Mark Accepte und 1 400 000 Mark Guthaben von Banken angegeben. Das Migtrauen, das gegen Die Bank nach und nach aufgetaucht war, hat dazu geführt, daß eine Reihe bon Inftituten die Accepte der Gewerbebant überhaupt nicht ober nur unter besonderen Bedingungen diskontirte. Die Reichsbant hat schon feit mehreren Bochen die Diskontirung dieser Accepte abgelehnt; die Geilbronner Filiale ber Bürttembergischen Bereinsbant und das Bankhaus Mümelin und Co. waren schon seit einiger Zeit in der Diskontirung von Gewerbebank-Accepten sehr wählerisch. Rach Wannheim sollen noch in den lehten Tagen Accepte geflossen sein. Als betheiligt nennt man dort Die Oberrheinische Bant, die Guddeutsche Bant und die Filiale der Dresbener Bonk. In Frankfurt a. M. ist die Fisiale der Deutschen Bank die Minister, Botschafter Montebello. Prasident Loubet mit etwa 1 200 000 Mark interessirt, die Deutsche Genossenschaftsbank 71/4 Uhr ein und wurde mit lebhaften Zurufen begrüßt. wit 800 000 Mark, die Deutsche Effekten- und Wechselbank mit 115 000 Mark (bie Institute erklären, Dedung in Sänden zu haben). Die Attien der Gewerbebank sind in großen Mengen in Stuttgart und Mannheim untergebracht. In den letzten Tagen hat noch ein Umfatz Natigefunden, zu Kursen, die sich auf etwa 90 Prozent stellten. In einer Zeitung (bie fich übrigens gleich ben anderen hiefigen Blättern itber den ganzen Borfall bis jest ausschweigt) wurden noch am Freitag im Annoncentheil Aftien der Beilbronner Gelverbebant "billig" jum Bertauf angeboten; was der Berkäufer damals unter billig berftand, war nicht hinzugefügt.

* Seilbroun, 18. Sept. Dem "Subb. Correfp.-Bur." in Stuttgart, oas übrigens ein goftern in Stuttgart umlaufenbes Gerücht berzeichnet, ber Direttor ber Seilbronner Gewerbebant, Fuchs, habe in Untersuchungshaft Gelbft morb verübt, wird über benfelben aus Beil-tath ber hiefigen Gewerbebant nahm im Jahre 1889, als die Stelle des Direktors fret wurde, keinen Anftand, Juchs an diese Stelle zu berufen. Sobald nun Juchs hindurch wieder in eine einigermaßen günstige Position versetzt war, suchte er in hervorragender Weise sich an dem öffentlichen Leben zu betheiligen und zwar hauptfächlich in ber in ber hiefigen Stadt immer banfbaren Art, nämlich besonders durch fortgesette Angriffe gegen die Berson bes Stadtvorftandes. Es tonnte ibm somit, frifferen Borgangen entsprechend (man darf nur an den berüchtigten Dr. Lipp denken, der Handschellen und seinem struppigen Barte einen abstoßenden Einsteabrieflich verfolgt ift), nicht fehlen, daß er in den Gemeinderath gewählt wurde, wo er eine ausgedehnte Thätigkeit gegen den Oberbürgermeifter hegelmaier zu entfalten fuchte, ber ihn übrigens bollftendig burchschaute. Es ist hier ziemlich bekannt, daß dieser schon seit Jahren über dann einen trotigen Ausdruck an, als Fragen an ihn gerichtet Rucis gelegentlich äußerte: "einem berartigen Spisbuben würde er wurden, die er nicht beantwortete,

feinen Pfennig anvertrauen." Leider hat er Recht behalten, als er die Katajtrophe ber Gewerbebank oftmals voraussagte. Die Schädigung bes Kredits ber hiefigen Stadt durch den Zusammenbruch ber Bant ift noch gar nicht zu ermeffen. Es ftellen fich jest auch große Betrügereien heraus, welche Fuchs jum Nachtheil einzelner Berfonen begangen hat, besonders badurch, daß er solche durch falsche Borspiegelungen veranlaßte, Bechselaccepte über theilweise fehr erhebliche Beträge zu geben."

Telegramme der "Bad. Breffe"

= Dangig, 18. Gept. Bom Raifermanover wird noch ge meldet: Das Landungsforps der Nebungsflotte wurde auf Schleppern die Beidfel aufwärts befördert, um beim Manover eingu-

= Paris, 18. Sept. Es wird gemeldet, daß die Monche dreier Karthäuserklöfter in den Departements Misne und Ober-Savoyen nach Saron im schweizerischen Kanton Ballis über-

= Paris, 18. Sept. Der jogialiftijdje Abgeordnete Colliard theilte bem Kriegsminifter Andre mit, daß er ihn beim Zufammentritt der Rummer über die bei den jungften Manövern bei verdiebenen Regimentern borgefommenen Fälle von Meuterei interpelliren werde, welche durch ju ichledite Behandlung ber Golbaten hervorgerufen worden feien.

Der Abgeordnete Abbe Lemire theilte bem Minifter Delcaffe mit, daß er ihn über bie Folgen ber Saager Friedenstonfereng für die zivilisirten Bölfer interpelliren werde. Lemire wird die Interpellation bei Gelegenheit der Transvaalfrage in der Kammer

hd Paris, 18. Sept. Wie aus Konstantinopel gemeldet wird theilt eine Cirfularnote bes Gultans an die Mächte mit, daß ber Sultan wünfche, die Ruhe und Ordnung im türfifden Reiche wicder herzustellen. Sämmtliche Konflitte sollen durch die Truppen ohne Mitwirkung der Bevölkerung beigelegt werden-

= Dünfirden, 18. Gept. Die Menge bes gur Anfunft bes Barenpaares hier zujammenftromenden Publifums wächft von Stunde zu Stunde. Noch in der vergangenen Nacht find Taufende eingetroffen. Um 6 Uhr früh trafen auf der Landungsbrücke die Berren ber Begleitung bes Prafidenten ein. Der Brafident wird, wie bereits gemeldet, an Bord bes Torpedojagers "Caffini" bem ruffifden Raiferpaar entgegenfahren. In feiner Begleitung befinden fich u. A. die Präfidenten des Senats und der Rammer, Die Minister, Botschafter Montebello. Präsident Loubet traf um

= Colon, 18. Sept. Der Kreuzer "Bingon" ift hierher Jurudgekehrt. Er brachte die Nachricht, daß die Liberalen am nach Steinbach: 14. bei Bocasbettoro von tolumbifden Regierungstruppen völlig gerfprengt, Geschütze und Munition erbeutet feien. Der Oberft Gruzo näherte fich in Booten und Schleppern mit 300 Mann ber Brovision-Jujel, landete ungesehen an mehreren Stellen und griff die Aufftandifden von 2 Seiten zugleich an. Es entftand ein beftiges Gefecht. 31 Anfftanbifche wurden theils getodtet theils verwundet, 70 wurden gefangen genommen, die übrigen entfamen. Die Regierungstruppen hatten 5 Todte und 4 Berwundete.

hd London, 18. Sept. Aus Changhai wird gemeldet: Li-Sung-Tichang und der fremdenfreundliche Bigekönig von Nanking,

Bum Tode des Prafidenten Mac Rinlen.

= Bafhington, 18. Sept. Der Bug mit ber Leiche Mac Rinlens ift gestern Abend 7.20 nach Canton im Staate Ohio ab-

hd Buffalo, 18. Sept. Als ber Attentäter Czolgosz auf ber Inflagebank im Gericht erichien, mo druck. Er bewahrte ein verstocktes Schweigen und stierte auf ben Boden. Buerst schien er ängstlich und halb betäubt, nahm aber Pelz-Kragen

Anerkennung fanden. Unter den schon ausgeführten Steinzeich- iholländischen "Windmiihle" sowie der eigenartigen "Juraformanungen fei hier vor allem Prof. Hans Thom a's eindrucksvolles tion" vertreten und Franz Sein, des Künftlerbundes verdienstand in seiner klaren Art alles Nebemverk bei Seite lassendes Vild "Christus und Petrus" hervorgehoben. Ihm reihen sich in ihrer Beise würdig an Hans v. Boltmann's stimmungsschönesWald- tapern suchte, giebt hier in seinem Bilde "Am Webstuhl" ein ganz bild "Die Sonn' erwacht", das in den Rahmenzeichnungen noch einen besonderen Borzug besitt, sowie desfelben Riinftlers "Der Rhein bei Bingen". Die fraftvolle Kunft Prof. Kallmorgen's kommt in dem Dampferbild des Hamburger Hafens nicht minder energisch zum Ausdruck, wie in der "Riederdeutschen Dorfftrage". Gin ernster Mahner an die Tage der Borzeit ist Karl Biese's Glück eine sehr gut bargestellte "Alm im Hochgebirge", wohl wuchtig ausgeführtes "Hünengrab" in einsamer Heide. Gustab ein Motiv aus dem heimathlichen Kärnthen. Prof. Julius Berg. Rampmann's trefflicher "Mondaufgang", Otto Fifent- mann, jest in Duffelborf, hat prachtige "Seerofen" zugesteuert icher's vorzüglich ausgeführte Thierbilder, die "Krähen im und unfere geschiedte Blumenmalerin Sophie Len hochragenden Schnee" und der pfiffige "Fuchs im Ried" treten hinzu. Dann ift dort Franz Ho d mit drei sehr wirksamen Bildern vertreten, Bach im Winter", "Morgen im Hochgebirge" und "Ruine". Bon Adolf Lun prührt das bemerkenswerthe "Schwäbische Städtchen" her, von Paul v. Ravenstein das neit viel Reichthum an Stimmung ausgestattete "Alte Schloß in Bregenz", von Max Roman die interessante Schilderung der "Römischen Campagna", bon Otto Fifcher "Die Altstadt in Dresden" und von Walter Georgi ber fraftig ausgeführte "Pflügende Bauer".

Außer diesen schon als lithographische Drucke ausgestellten Wildern bringt die Sammlung die neuerdings vom "Karlsruher ische Kraft zur Geltung. Hofer's "Seeufer" und lebensvoller Rünftlerbund" zur Bervielfältigung durch den Stein empfohlenen und zum großen Theil jest auch hierfür erworbenen Ar-beiten seiner Mitglieder. Es sind 3. Th. dieselben Namen, die wir bei den früheren Lithographten begrüßen konnten. Prof. Ra I Imorgen bringt hier ein bortreffliches Bild von "Spitbergen", das an die besten Darstellungen seiner Nordlandsfahrt erinnert, so- aus Landwirthschaft, Industrie und Gewerbe in künstlerisch vorwie einen "Bahnhof" und "Lokomotiven-Werkstätte", die alle Bor- nehm ausgeführter Art dem Beschauenden vor Augen tritt, das züge seiner energischen Schilderungsart aufweisen. In R. Bie se's wird hoffentlich im Anschauungsunterricht und im Erziehungsleben Bild "Im Stahlwert bei Arupp" findet das Lettere ein Bendant, unjeres Bolfes auch für die Entwidelung seines ästhetischen Emdas von einer ganz außerordentlichen Beobachtungsgabe und Dar- pfindens nicht ohne Folgen fein. Es wird dann Früchte zeitigen, stellungsfraft bei dem jüngeren Kinftler zeugt. Auch die andern die in der Bildung des Geschmades, in der Klärung des Urtheils "Grötzinger" find auf das glüdlichste vertreten. Zu Otto wie in dem Berständniß für die künstlerische Arbeit selbst, einst Fifent sch er's muntern "Eichhörnchen" und "Feldhase" gesellt für die weitere Allgemeinheit von nicht geringem Bortheil, für den sich die talentvolle Gattin, Jenny & i kent sich er, mit hübschen Einzelnen aber zur Quelle eines hohen, lauteren Genusses werden "Maken", Gustav Rampmann ist mit einer charakteristischen können.

voller Borstand, den uns vor kurzem Preußen für die im Aufblithen begriffene Ral. Kunftgewerbeschule zu Magdeburg, wegzuhervorragendes Stud, das in feiner Wirklichkeitsschilderung über- Raiferfrage 127. Telephon 274. zeugend ift. Bolle Sommerpoefie fiegt auf Hans v. Bolfmann's "Bogendem Kornfeld", während Hellmuth Eichrobt Uhland' sche Jonlik in seinem "Sonntagmorgen" festzuhalten weiß. Guftav Cons bringt eine weitausladende "Schwarzwaldtanne", A "Fingerhut", während Bertha Belte, von der auch eine fehr gliidlich durchgeführte "Glasblaferei" ftammt, noch mit "Jungen Tannen" und "Sonnenblumen" bertreten ift. Rarl Langhein gab ein Flachlandbild "An der Unterelbe" und ein "Friesisches Städtchen", das besonders viel Anmuthendes hat. Ein meisterlich ausgeführtes "badifches Städtchen" bringt Albert Saueifen, Eduard Euler eine sehr anschauliche Wiedergabe von "Schloß Tirol bei Meran" u. Hermann P e t e t ein vortrefflich gelungenes Bild "Bon der englischen Küste". In Karl Otto Matthäi's Darftellung bes Schiffes "Im Trodenbod" fommt frifche fünftler-"Badestrand" endlich sollen unter der verhältnismäßig großen

Sammlung nicht bergeffen werden. Was in all diesen und anderen Bildern figürlichen und land schaftlichen Inhalts, in den Darstellungen aus dem Thier- und Bflangenleben, ben Stabte- und Marinedarftellungen, den Bilbern

Die Ueberführung bes Czolgosz aus bem Bolizeiamte gum Staatsgefängnif murbe angefichts ber brobenden Saltung ber Menge, welche ihn jum Lynchen berausforderte, nur badurch ermöglicht, daß der Attentater in die Uniform eines Boligiften geftedt wurde. Als folder bahnte fich Czolgosz, von der Menge unbeachtet, mit einem wirklichen, entschlossenen Polizisten ruhig ben Weg durch die Maffen zu einem Wagen, der beide zum Staats. gefängniß führte. Czolgosz murde in eine Belle eingeschloffen, die scharf bewacht ist, theils um ihn vor Angriffen zu schützen, theils um zu berhindern, daß er sich das Leben nimmt; eine Möglichkeit, die die Polizeibehörden fehr fürchten.

Wasserstand des Mheins. Maxan, 18. Sept. Morgens 6 Uhr 5,40 m, gef. 0,30 m, sieft, 18. Sept. Morgens 6 Uhr 3,47 m, fällt. Waldshuf, 17. Sept. Morgens 7 Uhr 3,19 m, fällt.

Wetterbericht bes Centralbur. für Meteorol. und Sybrogr.

bom 18. September. Die Witterungsverhältniffe Mitteleuropas werben heute burd eine Depreffion beeinflußt, welche über ber nordlichen Rorbfee liegt und auf beren Guboftfeite - über ber Elbemundung -Theilbepreffion befindet; bei leichten füblichen Binben ift es baber trilb und meift regnerisch. Das Steigen bes Barometers lagt erfennen, bag fich bie Depreffion entfernt; es ift beshalb veranberliches Wetter mit abnehmenben Nieberschlägen zu erwarten.

Witterungebeobachtungen der Meteorolog. Station Karleruhe.

August	Baront min	Therm.	Abfol. Fencht.	Gendtigtelt in Brog.	Blub	Qtussed
17. Nachts 9 11. 18. Wrgs. 7 11. 18. Wittags 2 11.	749.3	14.4	11.6 11.4 9.8	98 94 71	er er er	bebedt

Bochfte Temperatur am 17. Cept. 19.5; niedrigfte in ber barauf. olgenben Racht 13.9. Dieberichlaasmenge am 17. Cept. 6.0 mm.

Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie Emil Stoll, Kaiserstrasse 143
empfiehlt Görz, Kodak, Krügener, Ernemann-Apparate,
neuester Construction. Neuheiten in Damencameras. Sämmtliches Zubehör. Ia. Qualität.

Die Bafferleitungsgefellichaft Stein= bach (Areis Baben) bergibt im Gub niffionsweg bie nachftehenben erforberichen Arbeiten gur herftellung einer

a) Erbarbeiten bon Rohrgraben und Quellenfaffung,

b) bie Schotterlieferung, Cementarbeiten,

d) Metallarbeiten.
Angebote hierauf, einzeln ober im Friedr. Lohmann, Dresden.
Angebote hierauf, einzeln ober im Friedr. Lohmann, Dresden.
Planzen, find bis Donnerstag den Planen. – Rüchporto. 5246a,6.1 Sanzen, find bis Donnerstag ben

3. Oftober I. 3., Bormittags 9 Uhr, an ben Unterzeichneten eingufenden, bon welchem auch bie Ungebotsformulare bezogen werben 5252a,2.1 fönnen. Fried. Fleischer.

Effig= und Genffabrit, Steinbad, Rreis Baben.

Die Fertigstellung der höchften Reuheiten und eigener Modelle in Pelz-Collier Pelz-Boa Pelz-Stola

Pelz-Barett 10 zeigt ergebenft an

Wilh. Zeumer

Kürschner

Reparaturen und Umänderungen nach fämmtlichen Renheiten prompt Gine icom Manfardenwohnung und billig.

Unfall:, Haftpflicht: und Einbruchs-Diebstahl-Derficherung.

Bei erfter beutider Gefellichaft ifi General-Agentur für ben Begirf Baben gu vergeben.

Sohe Beguge! Rur ftrebjamen u. energifchen Berren mit ausgebehnten Begiehungen, welche fich perfoulich der Organisation und ber Acquifition gu wibmen geneigt finb belieben ihre Bewerbung unter Aufgabe ihrer bisherigen Erfolge einzureichen unter: U. R. 395 an Haassenstein & Vogler, A.-G. Köln a. Rh. Auhbutter 10 Bfb. - Coni Mari 6.50.
M. S. Krämer, Tluste 1/147, via Greslau.

Wagen-Verkauf. Ginneuer Ginfpannerpritfden-wagen, fomie 2 Britfdenwagen, beinahe neu, ber eine mit, ber anbere ohne Febern, ferner verschiebene zweiund vierraberige Sandwagen ftehen jum Berfauf bei 10766.3.1 10766.3.1

Unterricht in Engl. Sandelscorreivonden

bon j. Kaufmann ju nehmen gefucht Offerten mit Breisangabe unter Nr. B15155 an die Exped. ber "Bab.

Geldangebot

Möbel-Berfanf! 1 Sopha, 2 Fautenils (Pliifd), 1 Diban, einzelnes Kanapee, 1 Berticow und andere Kom-moden, Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Bettielle, Rost, doppelthir. Kasten, 1 fconer Gisichrant mittlerer Große. Alles wenig gebr., billig zu verlaufen gronenftr. 56, 3. Stod. B15166 Gin bereits neuer Derb, nur 5 Monate gebr., ift billig zu berfaufen. Schütenftr. 45, 4. St. rechts. B15019

3-4 tüchtige Anstreicher sofort gesucht bei B15157 H. Eichelhardt, Kaiserallee 41 B15157

Zanfbursche-Gesuch. Ein fehr tüchtiger zuverläffiger Burfche tann fofort eintreten. Brauerei Schrempp 20albftr. 16/18. B15162

Wir fofort für Abbrucharbeiten Alrbeiter genicht. Mäh. Körnerftr. 33/35,II. B15163 Gin tüchtiges, ehrliches Mabchen, welches fochen, sowie alle vorsommen-den Arbeiten selbständig verrichten fann, findet auf 1. Ott. gute Stelle. Lohn nach Uebereinfunft. Näheres Kaiseralee 65, part. B15168

Versicherungsbeamter, jüngerer, mit Ia. Beugniffen, fuct Stellung. Geff. Offerten unter Rr. B15154 an die Erp. ber "Bad. Breffe".

gehör ift auf 1. Ottober billig gu vermiethen. Bu erfragen Angarten-ftrage 79, 2. St. B15167 Gine Bohnung von 2-3 3imm. mit Rüche und Reller ift gu außerft billigem Breife auf 1. Oft. ober fpater gu vermiethen. Raberes Rronen-ftrage 45, Bapierlaben. B15171.2.1 Rarlftraße 93 ift eine Bohnung N von 2 ober 3 Zimmern mit Zu-behör auf 1. Oftober zu vermiethen. Zu erfr. im Querbau, 2. St. B15164 Durlach, Friedrichftr. 10, 1. Stod rechts, ift ein gut möbl. Zimmer mit Pension dis Oft. an einen Herrn zu vermiethen; auch können etliche Herren an fräftigem Mittage und Abendtisch theilnebmen. B15158.2.1 Gin gut möbl. Bimmer ift fogleich O oder fpater zu vermiethen. Rah. Beopolbstraße 29, 3. Stod. B15169 Winterftraße 39, III, links (amifden Marien- und Ruppurrerftraße)

ift ein gut möblirtes Bimmer billig au vermietben. B15159

Ein lediger Gartnet, ber in Gemusebau und Blumenzucht gut erfahren ist, sucht auf 1. Ottober Stellung. Offert unter Mr. B15170 J. Spitzfaden, Wagenbauer, an die Expedition ber "Bab. Preffe"

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

B

e zum g der ch er-

gesteckt unbeg ben

taats.

loffen, theils

chteit,

m,

ogr.

liegt

baher

fit ers

änder.

he.

bedt

arauf.

ndena

ot

aben.

6a.6.1

ha, 2 izelnes

Kom-

ften, 1

15160

nur 5

aufen. 15019

L

ee 41

iffiger

15162

eiten

uht.

15163

heu,

Stelle.

fucht

reffe".

nung

it Zu=

15167

dimm.

päter

nen-

ung

t 3u= ethen. 15164

Stod

gleich

5169

billig 5159

er,

tober

Künstler-Concerte Saison 1901/1902.

I. Künstler-Concert, Mittwoch den 2. Oktober: Moritz Rosenthal, Klaviervirtuose - Wien, Friedrich Grützmacher, Cellovirtuose — Cöln.

II. Künstler-Concert, Mittwoch den 6. November: Jacques Thibaut, Violinvirtuose — Paris. III. Künstler-Concert, Mittwoch den 20. November:

Böhmisches Streich-Quartett. IV. Künstler-Concert, Mittwoch den 8. Januar 1902:

Emil Sauret, Violinvirtuose - Berlin. V. Künstler-Concert, Mittwoch den 29. Januar 1902:

Frau Emilie Herzog, Kammersängerin — Berlin. VI. Künstler-Concert, Montag den 7. April 1902: Dr. Ludwig Wüllner, Richard Strauss.

Einzelpreise: Saal I 4 Mk., Saal II 3 Mk., Saal nicht nummerirt 2 Mk., Gallerie nummerirt 2,50 Mk., Stehplatz 1 Mk.

Zu diesen 6 Künstler-Concerten werden ABONNEMENTS ausgegeben. Abonnementspreise: Saal I 21 Mk., Saal II 16 Mk., Gallerie nummerirt 13 Mk.

I. Extra Künstler-Concert, Dienstag den 29. Oktober: Colonne-Orchester - Paris.

II. Extra Künstler-Concert, Montag den 2. Dezember: lonaz Paderewski, Klaviervirtuose - London. III. Extra Künstler-Concert, Mittwoch, 26. Februar 1902: Professor Dr. Joseph Joachim - Berlin.

IV. Extra Künstler-Concert, Montag den 17. März 1902: Johannes Messchaert, Kammersänger-Amsterdam

Den Abonnenten bleiben ihre Plätze für die Extra - Etnstler - Concerte zu Vorzugspreisen

Hans Schmidt

Musikalienhandlung — Rondellplatz Karlsruhe - Telephon 487.

Rheinländer

2meds Grunbung eines Bereins ber hiefigen Rheinfanber, welcher in erfter Linie bem gefelligen und landsmannschaftlichen Berkehr bienen soll, werben alle hier Sauer-Drops wohnhaften gebürtigen Rheinländer zu einer Vor- in berschiedenen Sorten, per 1/4. Pfd. Heirath. 5—600 Damen m. gr. Berschung auf 10740.81

Freitag den 20. September a. cr. Abends 9 Uhr,

in's Nebenzimmer bes Hotel-Restaurant "Goldener Adler", Rarl=Friedrichstraße 12, frdl. eingeladen. G Pfb.-Kiste M. 3.60, 10 Pfb.-Kiste

Mehrere Rheinländer.

habe noch einige hundert

3 Ltr.- und 1/2 Ltr.-Flaschen Mineralwasser, la. Tafelwasser,

billigst abzugeben. Dasselbe eignet fich fehr gut für Saalbesiger, bei welchen im Binter größere Festlichkeiten stattfinden. B15148

Ludwig Abt. Schillerftr. 24, 1. Gin lediger, vermöglicher Raufmann wird für die

Leitungeiner Fabrik

Liefere franco g. Nachn. garantirt täglich frifche u. ichmadhafte Natur-Kuhmilch-Sugrahm-Butter, 10 Bfb. Rifte Mt. 6 .- , 6 Bfd.=Rifte Mt. 3.25 feinsten Natur = Bienen = Schleuber = Sonig, letzte Ernte. 10 Pfd. Dose Mt. 4.—, jur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig Mt. 5.—. 5244a

Buezaez No. 2, via Breslau.

Geflügel! 10 Pfb.-Colli Grasbutter M. 6,50, 5 Pfb. Butter 5 Pfb. Honig M. 5,20, 7 gr. Ganfe, 16 gr. Enten, 22 f. Brat-hahnen, 20 Binterlegehühner je M. 22

Köln Rhein Fränkischer Hof

32/36 Romöbienftrage 32/36. Beitempfohl. Hotel verbunden mit Bein- u. Bierrestaurant. Spec .= Musich. Burgburg. Sofbrau. Logis, garnirt. Frühftud, eleftr. Licht, bon 2'/2 Man. Zarif in jebem Bimmer Ausstellungsräume. 2020a.21 L. J. Brems. L. J. Brems.

Ia. holland., Stren und Mull, liefert in jebem Quantum billigft Karl Baumann

Karlernhe, Atademieftraße 20. Damen finden unt. grenge. Dist. franco, gar. leb. Anf. Spitzer, Tiuste, Fran Luckenbach, Hebamme, 3/50, via Schleffen. 5055a.6.3 Scheffelftraße 48, 4. Stod. Dragoner Regts. Rr. 20.



Nur noch wenige Tage dauert der Ausverkauf.

20% Rabatt

auf sämmtliche Waaren, mit Ansnahme von Bettfedern.

Sofortige Baarjahlung bei Entnahme ber Waare.

Waaren- u. Reste-Geschäft G. F. KOPF.

Berrenstraße 14, zwischen Kaiserstraße und Zirkel.

Später Waldstrasso 26, zwischen Kaiserstraße und Zirkel.

Bauplay: Versteigerung. Montag ben 23. Ceptember b. 38.,

Bormittags 10 Uhr, wird Großh. Domanenamt Karlernhe auf feinem Geschäftszimmer Rreustraße 13 bon bem Gelande bes ehem. Forstschulgartens vor dem Durlacher Thor, Grundstüd Rr. 2104, brei Bauplage Rr. 6, 8 und 9 gufammen, und 13 an ber fünftigen Querftraße u. Georg-Friedrichstraße mit ungesähr 539, 630, 318 am öffentlich zu Eigenthum berfteigern.

Die Bedingungen sowie ber Lage-plan tonnen bei Großh. Domaneaut eingesehen werben.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag ben 20. September , Nachmittags 2 Uhr, werde ich in bem Pfaublotale Walb. hornftrage 19 hier im Auftrage der Firma Fischer & Kiefer hier gegen baare Bahlung bffentlich verfteigern: 10764 Ein Pferd, ca. Gjährig,

Rappftute (Salbbonh). Rarleruhe, 18. Ceptbr. 1901. Grässlin, Gerichtsvollzieher.

Freitag ben 20. bs. Mts., Bormittags 9 Uhr, werben bie an ben Ufern bes Lauterfees fteben= ben Beiben gegen Baargahlung öffent= lich verfteigert.

Bujammentunft beim "Salamanber-Rarleruhe, ben 17. Septbr. 1901.

Städt. Garten-Inspection. Seinfte

Emil Röderer, Conditor,

Gde Balbhorn. u. Bahringerftr: Bereinsgegenmarten werden abgegeben. Kuh-Gras-Butter,

Riesen-Enten. 1901er, garant. lebenbe Anfunft, franco überall, 18 St. M. 28 .-. B. Kaphan, Bucgaeg 3, via Breslan

Sägmehl, in fleinerem und größerem Quantum fortwährend billig abzugeben. 5239a

Gagewert Campmann & Calmez, Friedrichsthal b. Rarlsrube.

Kassenhunde

Gin Collie, Rübe, bon bochftprämirten Eltern,

eine Bullbogge, Ribe, ein beutscher Borer, Rübe, zwei Forterrier, Rüben, 6 Monate alt, 5. mehrere Rattenfänger, Rüben, gang billig gu verfaufen. Rehme

Beftellungen an und fende nach Mus-warts gur Anficht. B15153.2.1 Die hundehandlung pon Emil Rupp,

hermannstraße 11. Bivei Stud gebrauchte, gut-

Schaufenster, 2,15 m hoch (Breite beliebig), fofort ju taufen gefucht. Offerten unter Rr. 5236a an bie Erped. ber "Bab. Breffe". 2.5

tann abgelaben werben. Bu erfrager 5. Estadron bes 1. Bad. Leib. billig gu bertaufen.

Berwandten, Freunden und Befannten wibmen wir bie traurige Nachricht, baß es Gott bem Allmächtigen ge-

fallen hat, unfere innigft geliebte Gattin, Mutter, Schwefter,

geb. Oberle

nach langem, schwerem Leiben in die ewige Beimath abzurufen. Bir bitten um ftille Theilnahme,

MC. MA HOUNDAND

und Jamilie. Die Beerbigung findet Freitag ben 20. September, Rachmittags 5 Uhr, ftatt.

Trauerhaus: Granwintet, Sauptftrage Rr. 64. Dies statt jeder besonderen Unzeige.

Cacao,

per Pfb. Mt. 1.20, ½ Pfb. 30 Pfg., Hollandischer ¼ Pfb. 50 Pfg., beste Marte, ¼ Pfb. 60 Pfg.

Emil Roderer, Conditor, ift febr billig an vertaufen. Biste Ede Walbhorn- und Bahringerftraße.



zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w. 5078a Wenige Tropfen genugen.

Soeben wieder eingetroffen bei M. Nägele, Leffingftraße 33.

Staatsbeamter mit 3000 M. Gin: kommen, Ende 20er, wünscht fich einer Dame (tath.) ju verehelichen. Geft. Offert. bitte ju richten unter S. H. 100 Difenburg, hauptpoft-

Möbeltransport von Bangen (Baben) n. Mosbach (Baben) auf 30. Sept. vergibt Gg. Bender, Wangen (Baben).

Rin Kind wirb in gute Pflege genommen. Bu erfragen Sofienftrage 181, 1. St.

Vortheilhaft gelegener Industrieplatz mit 25 pferd. Wasserkraft,

ift in gahlreich bewohntem Thale bes württbg. Schwarzwalbes mit einem ca. 2 Morgen umfassenben unbebauten Fabritbauplat und gefaßter Baffertraft bon 25 HP. jum Breife 28alletriat von 25 AP. zim Areise von Mf. 38,000.— gegen entsprechende Anzahlung zu verfausen und zu jeder beliedigen Zeit zu übernehmen.— Messungsurkunde über die vorhandene Wassenft, Situationspläne, Zeich-nungen 2c, sowie jebe gewünschte Auskunft ertheilt koftenfrei das Südb. Geid. - u. Sub. - Berm. - Juft. Stuttgart, Moltfeftr. 20. 5102a100

Fahrrad,

fehr gut erhalten und leicht laufend ift wegen Ginruden gum Militar gegen Baar billigst zu verlaufen. Einem Liebhaber könnte basselbe gegen Garantie einige Tage gur Probe überlaffen werben. Räheres gu erjahren Ablerftr. 42, parterre. B15146 Gine gebrauchte, guterhaltene

Badewanne Badewanne ift billig zu verkaufen. Bu erfragen Gronenftr. 20, im Sof. Gine fehr guterhaltene buntelrothe Pliifngarnitur ift wegen Uman Leopoldplay 78, 1 Treppe.

Bu bertaufen einige vollständige Betten, Aleider-schrank, Harthold, Küchentisch und Nachtlisch, sowie ein lautspielendes B15138 Mihlburg, Martiftraße 14.

Ein neuer Merd Berrenftraße 16, Wertftatt.

Angesehene, alte Trans. portversicherungs-Act.-Ges. hat ihre Generalagentur

für b. Plat an tüchtigen, in taufmännifden Rreifen gut eingeführten Bertreter gu ber-Off. unt. G. H. 336 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Central-Placirungsbureau M. Franke.

empfiehlt: Tüchtige Rüchendefe, Telephon 1293. Mides, Rochvoloutar, Relner (prachfundig), Bortiers, Rut-icher, Herrichaftsbiener, Gart-ner, Hausburfden, Sanshälter-innen, Rinderfräulein, Berfäuferinnen, Büffetbamen, Reffnerinnen. 5143a.2.2

Junge Reliner! Rod, Bilfetbamen, Bapf-buriden, Bans- u. Richenmadmen finden gute Stellen bon K. Tröster, Rrengftr. 17. 10749

Friseur-Gehilfe fann fofort eintreten bei 10758*
M. Droll, Sauptbahuhof.

Tüchtige, jüngere Verkäuferin Gebr. Knauss, Dapier: und Galanteriemaaren,

63 Raiferftr. 63. Gin einfaches, aber nettes und

Büffetfräulein mit guten Beugniffen wird per fofort

ober fpater gefucht. erfragen Wiener Café Central,

Raiferstraße 76. Bitr leichte Sansarbeit mit werden 2 - 3 Berdienfte

Madmen gefucht. Offerten unter Dr. B14841 an bie Exped. der "Bad. Presse".

gefucht. Raheres Gerwigftr. 27.

23 er Stelle fucht, verlange unfere "Allgemeine Batangenlifte". nas8a Migemeine Batangenliste". 2728a Diferten unter Rr. 5251a au die Berig Bertag, Mannheim. Erped. der "Bab. Breffe".

Bir fuchen für unf. Papierabtheilung eine gefehte, tudtige u. energ., jungere Berfon als Vorarbeiterin. Zet jufriedenstellender Leiftung dauernden gutbezahlten Woften. Ebendafelbft werden nod

eine größere Angaft Arbeiterinnen jeden Alters angenommen. 5242a.2.1

Woerner & Co., Papier: u. Metallwaarenfabrit, Rastatt.

Sofort gesucht tüchtige, hubiche Rellnerin für eine Champagnerbube, B15189 2 Rellnerlehrlinge in gute Säufer, 2 Rochlehrlinge } in gute Da 1 junger Kellner für Bahnhof.

Bureau Dietrich, Ritterftr. 10/12 Lehrmadchen gesucht. Bwei Töchter aus achtbaren Fami lien, welche bas Kleidermachen gründl. erlernen wollen, werben angenommen. Serrenftrage 23, 3. St. B15147.2.1

Stellen juchen: Gin fleißig. brabes Mabchen mit guten Zeugniffen als Unfängerin in ein Buffet, somie mehrere tüchtige Kellnerinnen. B15145

Stellen finden:

Mabden, welche toden tonnen, Bimmers, Sauss und Rüchenmadchen. Burean Honer, Durlacherftr. 69. Für brab. Madden gef. Alters, aus gutem Saufe, burchaus tüchtig, wirb Stelle gefucht als Saushalterin, wurde auch in feiner freien Beit auf einem Contor ober Bureau mithelfen. Abr. unt. Nr. 52410 in ber Exped. ber "Bab. Breffe".

Rimmermadden, ein perfettes, fowie ein Mabmen, welches etwas tochen tann, wert gegen hohen Lohn nach Paris gefucht. Räheres burch Urban Sohmitt, Greiburg i. 28., Gelepfion 910, Karleruhe, Erbpringenftraße 8.

> Durlacherftraße ift eine fleine Bar-2 Zimmern, Rüche u. f. w. pr. 1. Oft. gu bermiethen. Bu erfr. Raiferftraße 81/83. Schwanenftr. 25, nahe Kronenftr., ift eine Manfarbenwohnung

von 2 Zimmern, Ruche, Reller, auf 1. Oft. gu vermiethen. Bu erfr. 1. St. Beiertheim. Friebrichftraße14 ift im 3. Stod eine Bweigimmer-wohnung fofort gu bermiethen. Bu erfrag. im Baben bafelbft. B15144.2.1 Serrenftraße 17 ift ein freundliches Manjardengimmer an einen jungen Mann fofort ober auf 1. Of-tober zu vermiethen. B15144.2.1 tober zu vermiethen. Bähringerstraße 76, 3. Stock, Ede Ablerstraße, ist ein gut möblirtes, zweisensteriges Zimmer per sofort

ber fpater gu vermiethen. B15172 Pension für Damen, freundliche Zimmer, Familienanschluß. Besichtigung 11—1 und 3—4 Uhr. Frau J. Rampacher, Westenb. straße 57, beim Raiserplat. Biss12-2-2 Muf 1. Oftober I. 3. wird eine

Wohnung, beftehend in 4 bis 5 Bimmern nebfi einem großen Beinteller, Stallung und Bubehör au miethen gefucht. Offerten mit genauer Befchreibung und Breisangabe unter Rr. 10765 an die Expedition ber "Bab. Breffe"

Raufm. Beamter fuct Bohnung bon 2—3 Zimmern mit Zubehör zu miethen. Offerten mit Breisangabe unter Nr. B15150 an die Expedition der "Bad. Breise".

Gejucht per 1. Oft. möbl. Bimmer für eine ober zwei Damen, die i. Beicaft thatig find, event. auch Mittagstife Off. mit Breisangabe an die Erpeb. der "Bab. Preffe" unter Nr. B15148.

gut möblirtes Bimmer



Schöner Teint

und klare Haut tunreinigkeiten, Haut-u. Naenröten, Mitesser, Finnen, Hitzpocken, Sommerspross., unrein. Teint, sprödeHaut, aufgesprung. rissige, rote Hände, geg. Wund-kaufen, Frostballen, Schuppen u. Haarausfall, vorzeitige Runzein und besonders gegen

Hautausschläge und Flechten.

bermeyer's Herbaseife, ges. gech. d.
Pat. enth. 3,5% Arnica, 3,5% Salbei
a., sollte wegen ihrer durchaus
ilden, aber sicheren Wirkung auch
ik Kindern u. Säuglingen angewandt
erden. Viele Anerkennungsschreiben
privaten und Aersten. Herr Dr.
del. H. i. D., Spetialist für Hauteien,
schreibt: (notariell beglaubigt)
, Obermeyer's Herbaselfe ist
y,von mir in über 100 Fällen
, von Hautausschlägen zur
, Anwendung gekommen und "Anwendung gekommen und "war der Erfolg geradezu

"iberraschend u. s. w.
Ein einziger Versuch überzeugt.
Erfolg sicher.
Obermeyer's Herbaseife
zu haben per Stück M. 1.25 in Apotheken, Drogerien u. Parfümerie-Ge-

3m Beben nie wiebertehrenbe Raufgelegenheit u. zwar folgenbes für nur

54 Mark. 1 practivolle, hochelegante Uhr,

genau gebend, 3 Jahre Garantie, I eleg. Uhrkette, sehr täuschend, 1 Baar ff. Hosenträger, 1 Baris. Damen-brosche, 1 prachtvolle herren-Cravatte, Cravatten-Rabel m. fünftl. Brillant, 2 mechan. Manschettenknöpfe, Doubleg., 3 Kragenknöpfe, 3 Chemisettknöpfe, Doublegold, 1 hochf. Herrenring mit imit. Goelstein, 1 Taschen-Toilettenfpiegel und ca.

25 Gegenstände

bie im Saufe gebraucht werben. Diese Gegenstände, bie Uhr ift allein bas Gelb werth, find per Bostnachnahme für nur 4 Mark zu beziehen von J. Reinhold, Dresden A. 1. Richtpaffenbes wird umgetaufcht, eben=

beftes Mittel gegen onften, Deifer-teit, Berfdleimung, per 1/4 Bfb. 30 Pfg.

Emil Röderer, Conditor,

Gde Baldhorn- u. Zähringerftrafe. abgegeben.

Edel- 2818a* Tannen-Honig. oftt. 10 Pfb. franco 8.50 Mt.

Bib. franco 5 Dif. incl. Buchje, Größere Mengen billiger. O. Martinsen, Imferei, Gernsbach i. B.

Möbel,

Betten und Polsterwaaren, Tische, Stühle, Spiegel tauft man fehr billig und reell bei größter Auswahl bei 10154 Gebr. Klein, 10.5 97/99 Durlacherstraße 97/99.

Geld suchende erhalten fof. Ungebote. Rüdporto. R. Branderhorst, Mannheim, Holzstr. 3. 4698a.23

T. Delpy, Herrenstrasse 17, neben

Altschüler, empfiehlt als Specialität:

Perücken, Toupets u. Scheitel sowie Stirnfrisuren, der Natur täuschend nach-

gearbeitet. 10.8

Zöpfe, Haartheile und Locken aus unzerstörbarem Krausfederleicht, dieselben brauchen niemals mehr aufgebrannt zu werden.

Meuheiten in

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, schwarzen Stoffen, Confections, Costumes, Blusen etc.

in grosser Auswahl eingetroffen.

Badischer Frauenverein. P frauenarbeitsschule.

Um Dienstag, ben 1. Oftober beginnend, findet ein Kurfus im Feinbügeln

statt. Derfelbe wird burch eine bazu fachmäßig ausgebilbete Lehrerin abgehalten und zwar für Teilnehmerinnen, die berufsmäßig das Bügeln

erlernen wollen, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittag bon 2 bis 6 Uhr, für sonftige Schülerinnen an brei 10ch zu bestimmenden Nachmittagen der Woche ebenfalls von 2 bis 6 Uhr. Dauer bes Murjes brei Monate. Das Lehrgelb beträgt für 5 Nachmittage ber Woche 25 Mf., für

3 Nachmittage 15 Mt. für ben 3monatigen Rurs. Melbungen find gu richten an die Borfteberin ber Frauenarbeitsschule Gartenftraße 47. Rarlernbe, ben 6. Geptember 1901.

Der Borftand der Abteilung I.

für Lieferungen vom September biefes bis einschlieflich August tommenden Jahres an Bewohner von Karlsruhe werden bon uns entgegengenommen. Beftellzettel, welche wir unferen vorjährigen Abnehmern guftellen ließen, fonnen bon neu Singutretenben in unseren Betrieben: Gaswerf I Kaiserallee 11, und Gaswerf II bei Gottesaue, sowie in unserem Verkaufslokal für Gaskochapparate, Raiferpaffage, Ede Atabemieftraße, abgeholt werden. Auf Berlangen werden folche Bettel auch zugeschickt. In vorgenannter Beit, vom September 1901 bis Ende August 1902, kosten im Abonnement zerkleinerte und gesiebte Kote, für Zimmerösen jeder Art, sowie für Herdrand geeignet, der Zentner 1 Mart 15 Pfg., Stücktote der Zentner 1 Mart 05 Pfg. ab Gaswerk. Außer Abonnement kostet der Zentner ber Zentner bis auf Weiterrs 10 Pfg. mehr. Die Fuhrlöhne billigft geftellt.

An Bochentagen in den Stunden Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr findet in beiden Fabriken der Kleinverkauf von Koke zu Tagespreisen statt, und können in dieser Zeit zu Probeseuerungen kleine Kokemengen, und zwar schon von einem halben Zentner anzgeholt werden.

Städt. Gab= und Basserwerke Karlbruhe.

Berficherungsbestand am 1. Degbr. 1900: 788 Millionen Mart. Bankfonds
1. 1900: 257
Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138% ber Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Bersicherung. 3401.4.2

Rarlaruhe, Amalienftrage 40 (nächft bem Raiferblat).

Ernst Wegrich.



"Beche Alte Saafe", für alle Sorten Defen und Berbe paffenb, Attefte ber Firma Junter & Ruh u. A. gu Dienften. Alleinvertauf für Rarleruhe: 10603.8

Ph. Bader, Mmalienstraße 59, Roblen, Rots, Brifets, Golgtoblen, Brennholg.

Geld erhalten sichere Leute gegen raten-weise Burudzahlung schnell und cou-lant. Off. mit Rudporto F. 8

Kassenschrank

Iant. Off. mit Midporto F. s wird sofort zu kaufen gefunt.
M. 4067 an Rudolf Mosse, Offerten unter Nr. 2324 an die Mülhausen i. Els. 3861a* Exped. der "Bad. Presse" erbeten.*

bureau S. Hauser

Gefittet wird dauerhaft Glas, Por-zeslan, Kunstgegenstände 2c. B13519.9.8 Schillerstraße 13, 3. St.

Ich kaufe

fortwährenb getragene herren-u. Frauenfleiber, Stiefel, Ilhren, Militär-Uniformen, gebranchte Betten, gange Sanshaltungen, fowie einzelne Möbelftude und gable hierfür, weil bas gröfite Ge-ichaft, mehr wie jebe Rontureng. Geff. Offerten erbittet 9411°

J. Levy, Martgrafenftr. 22.

C.F. Alex. Müller, Amalienftr. 7. Großes Lager in ladirten, emaillirten unb Majolifaherden, fowie Berben f. Gas und Rohlen.

Tildt. Aleibermaderin empfiehlt fich in und außer bem Hause bei billiger Berechnung. Luisenftr. 41, Borberhaus, 1. Stod. 10448.10.3

Rapital-Gefuch. Auf ein neu erbautes Wohnhaus bem Lande in ber Rabe Stadt wird ein Rapital bon 4000 Mart aufzunehmen gefucht. Offerten

bittet man unter Nr. B14971 in ber Exp. ber "Bad. Presse" abzug. 2.2 Beld! Wer Darlehen ob. Hypo-thet sucht, schreibe an D. hittner & Co., Hannover, Heiligerftr. 83.

250 M.

gute Sicherung an leihen Offert. erbeten unter Mr. B1507 an die Exped. ber "Bab. Preffe".

Geld! Wer Darlehen, Hypothefen 2c. fucht, ber schreibe an 3620a* E. Marlier, Nürnberg. Geschäfts-Verkauf. C. 1.4.

In einer Garnifonsftabt ift ein gut Aury-Weißwaarengeschäft befter Lage wegen Tobesfall

zu verlaufen. Offerten unter S. 2837 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.

erde.



Pianino, ausgezeichnetes Inftrument, bon Lipp = Stuttgart, wie nen, ift zu Mit. 680. - 3u verfaufen. — Originalpreis Mt. 1000.—. 10860.8.8

M. Hack, Café Grunwald, 2 Treppen. Gunftiger Gelegenheitstauf!

Neue Weinfasser. oon 50—400 Liter, find preiswerth B14848.3.3 an verlaufen. J. Best, Rüferei, Gartenftraße 73.

Gut erhaltener Rods u. Gabherd ift umzugshalber billig an ber-taufen. Oftenbftr. 10, Iv. B14851

Wegen Fortzug fleiner guterh. Herd und leere Bein-Aafden billig zu verlaufen. 3.2 B15093 Bernhardstraße 13, 2. St.

Brieftauben.

Wegen Ueberfüllung des Schlages fofort bei freier Station eine verkaufe ich 6—8 Baar gereifte, dies-jährige Jungen zum billigen Preise.

Ofen - Verkauf. 1 Umerifanerofen Mr. 3, 2 Rafernen-

10763

öfen Rr. 1 und 4, mehrere Füllöfen, fleine u. große Säulöfen zu bertaufen. Ablerftraße 28, 2. Seitenbau, B14771 herb= und Ofenlager. 3.3

.ebensstellung.

Gine alte in Leben und Unfall — hne Bollsversich. — mit sehr gutem erfolg arbeitende Deutsche Aftien-Geellschaft fucht einen burchaus branchefundigen Inspettor zu engagiren, der in der Lage ist, die bestehende Organisation des Unterlandes vorgeilhaft zu verwerthen und burch ben veiteren Ausbau berfelben für ein ortlaufenb gutes Rengeschäft zu garantiren. Gehalt, Spesen und Provision je nach Qualifikation u. Uebereinkunft. Gest. Offerten beliebe man unter Mittheilung der perfonlichen Verhältnisse unt. Ar. 10399 an die Exp. der "Bad. Bresse" zu richten.

Provisionsreisende, mehrere energische (auch Nichtsachleute sucht erststaff. alte Lebensbers.-Gef. Discretion. Off. unter Nr. B15002 an die Erp. der "Bab. Presse". 3.2

2 Provisions-Reisende werben gefuct. Rur folche herren mögen fich melben, bie im Befite bester Referenzen sind. Bei zufrieden-stellenden Leistungen eb. festes Engage-ment. Gest. Offerten unt. Nr. 10598 an die Erp. der "Bad. Presse". 3.2

Mgent gef a. jed. Ort 3. Berf. u.
ren. Eigarr. a. Gafiw.
2c. Bergüt. eb. M. 250 pr. Mon. u.
mehr. H. Jürgensen & Co.,

mit dem Sandftahl gut eingearbeitet und im Façonbreben genbt, finden banernden Blat und gute Bezahlung bei

Gebrüder Hepp, 5217a Pforzheim.

Lugliger Glaser

Hich. Merrmann, med. Glaferei, Gernsbach i. M. Mehrere tüchtige 5222a,5.2

Glaser 3 (Rahmenmacher) fofort gefucht. Mannheim, Riebfelbftraße 14.

Mehrere tüchtige

jedoch unr jolde, welche icon jedoch nur joine, ibetigengauf Pressen ober Werkzeug-maschinen gearbeitet haben, merben einacstellt. 5220a.2.2 werden eingestellt. 5220a,2

Gifenwerke, Pforzheim. beiter-Gesuch.

Arbeitersamitien, hauptsächlich Maden über 16 Jahre, bei uns danernde und lohnende Beschäftigung. Gejunde und geräumige Bohnungen find in unserer neuer-bauten Arbeitercolonie um mäßigen Miethzins zu haben. Bewerber wollen fich direkt an uns wenden. 5166a.3.2 Kammgarn - Spinnerei

Wietigheim (Württbg.). enrstelle

In meinem Colonialwaaren-Cigarren- und Agenturen-Ge ichnite ift filr einen braben junger Mann aus achtbarer Familie, welcher bie nothigen Schulkenntniffe befitt, per

Raribruhe.

Noch nie verschoben! III.u.letzteB.-Badener Hamilton Geldlotterie dehung sicher 11. u. 12. October 2288 Geldgewinne v. Mk. 42000

Hauptgewinn Mk, 20000 1 Gew. v. Mk. 20 000 1 Gew. à 5000 = Mk. 5 000 2 Gew. à 1000 = " 4 Gew. à 500 = ", 20 Gew. à 100 - ", 20 Gew. à 100 — " 100 Gew. à 20 = " 2000 200 Gew. à 10 = " 560 Gew. à 5 = " 1400 Gew. à 3 = " 2000

P x. Strassburger ferde-Lotterie 1200 Gew. i. W. v. Mk. 42 000

Hanpt. Gew. Mk. 10 000, 3000 etc., Loose Jeder Lotterie à 1 Mk. Il Loose 10 Mark Porto und Liste je 25 Pf. extra empfiehlt J. Stürmer, Generaldebit Strassburgi.E.

In einem Colonialwaaren-Sejdäft en gros und en détall findet ein junger Manu mit guter Schulbildung ans achtbarer Familie sofort Stelle als Lehrling, mit oder ohne Station. Offerten unter Rr. 10654 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" au

Friseur-Lehrling ober Volontair

um fofortigen Eintritt, eventl. auch pater, gegen fofortige Bezahlung gefucht B14840.2.2 G. Puder, Softheaterfrifeut Lammftrage 1 b.

Kellnerlehrlinge!! Junge Kellner!! Junger Koch!! finden zum balbigen Eintritt gute Jahresfiellen, durch 10565.3.2

K. Tröster, Rreugftr. 17. Wer beffere Stellung verlange unfere neueste Batanzenliste. W. hoffmann & Co., hannober, heiligerfir. 48. 4930a

Détail - Reisender ber Manufatturwaaren-Branche fuct Steffung. Offert, unt. Rr. 5288a an bie Erp. ber "Bab. Preffe". 2.1

Reservisten

(auch andere Leute, 15—30 Jahre alt), welche herrschaftliche Diener in fürstlichen, gräflichen und hoch-feinen häusern werden wollen, sofort gesucht. Dieuersachschule Al. Korumartt 14, Frankfurt a. M. Profpette gratis.

fam

Bur

begl

suri

daß

raden Walbstraße 33,

mit 2 ober mehr Rebenraumen, gu Bureau, Magazin ober hnung geeignet, preiswerth bermiethen. 6023* gu bermiethen. R. Fraessle, Waldftraße 33, 2. Stod.

Westendstraße 6 ift bie Bel-Etage, beftehenb aus 6 Bimmern, Beranda und Bubehör wegen Weggug auf 1. Oft. gu ber-miethen. Raberes im 2. Stod. Es founen noch einige Zimmer im 3. Stod bagu bermiethet werben. B14947

Serrichafts = Wohnung. Durlacher Milee Rr. 11 ift ber Stod, bestehenb aus 5 Bimmern, Babegimmer und reichlichem Bubehör auf 1. Oftober zu vermiethen. Einszusehen von 10—12 und 2—6 Uhr. Räheres Karl-Wilhelmst. 3, II.

2-Zimmer-Wohnungen im neuen Saufe in Mühlburg billig

E. Pitsch, 9119 Gifenbahnfir. 1a, III. Schnigenstraße 18, 3. Stock, ist ein gut möblirtes 3 im mer mit ganger Benfion an einen bessern berrn sofort ober auf 1. Ottbr. zu bermiethen. B15027.3.2 Dahringerftraße 19, 8. Stod linte O ift ein beffer mobl. Bimmer auf fofort ober 1. Oftober an folides Franlein ober herrn billig zu ver-Birtel 30, 3. Stod rechts, ift ein möblirtes 3 immer 3u ver-

Werkstatträume im Saufe Ablerftraffe Dr. 9, in

Gangen ober getheilt ber 1. Oftober gu bermiethen. Rah. bafelbft im 10584 2. Stod, Borberhaus.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Mal bie o